

Veranstaltende:

Landeszentrale für politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6 • 55116 Mainz
lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
www.politische-bildung-rlp.de



Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V.,
Arbeitsgemeinschaft Mainz
Rilkeallee 25 • 55127 Mainz



Informationen bei:

Bernhard Kukatzki

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Tel.: 0 61 31 / 16 29 71 • Fax: 0 61 31 / 16 29 80
E-Mail: bernhard.kukatzki@politische-bildung-rlp.de
Internet: www.politische-bildung-rlp.de

Anmeldung:

E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de
Fax: 0 61 31 / 16 29 80 oder
online: www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html

Veranstaltungsort:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6 • 55116 Mainz

Wegbeschreibung / Verkehrsverbindung:

- **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Von außerhalb: bis Mainz-Hauptbahnhof und von dort weiter ...
- **zu Fuß** mit einem ca. 10-minütigen Gehweg: über den Bahnhofsvorplatz halbrechts in die Bahnhofstraße, am Münsterplatz links in die Große Bleiche, dort die erste Straße rechts in die Umbach, dann links in die Welschnonnengasse, die nach 50 m auf die Straße Am Kronberger Hof trifft, in der sich die Landeszentrale befindet.
- **mit Straßenbahn-**Linien 50/51/52 Richtung Hechtsheim bis zur Haltestelle Schillerplatz (2 Stationen – Kurzstreckenticket ziehen). Straßenseite wechseln und in die Spritzengasse bis zur „Großen Langgasse“ gehen. Nach links orientieren, die Straße an der Ampel (vor dem Kino) überqueren, gegenüber in die Welschnonnengasse weitergehen, „Am Kronberger Hof“ ist die erste Straße rechts, an der linken Seite (Nr. 6) liegt die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz.
- **Mit dem Kfz** - Nächstegelegene Parkmöglichkeiten sind das City-Parkhaus „Am Kronberger Hof“ sowie das Parkhaus „Theater“, die sie über die Große Langgasse und die Emmeransstraße erreichen.

Igal Avidan „Mod Helmy“ Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete

IGAL AVIDAN

Mod Helmy

Wie ein arabischer Arzt in Berlin
Juden vor der Gestapo rettete



Dienstag, den 30. Januar 2018, 19.00 Uhr

**Landeszentrale für politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz**



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

ZUR VERANSTALTUNG

Die meisten Menschen in Nazi-Deutschland reagierten gleichgültig auf die Judenverfolgung, viele nahmen aktiv daran teil. Nur 600 von ihnen wurden von Yad Vashem als Judenretter geehrt und ein einziger war ein Araber. Der Arzt Mod (Mohamed) Helmy wurde von den Nationalsozialisten als »Nichtarier« diskriminiert und als Ägypter inhaftiert. Trotzdem half er jahrelang einer jüdischen Familie, sich vor der Gestapo zu verstecken. Mitten in Berlin gelang es ihm sogar mithilfe von Hitlers Intimfreund, dem Mufti von Jerusalem, eine Jüdin als Muslima in Sicherheit zu bringen.

Igal Avidan fand Helmys ehemalige Patienten, besuchte seine Verstecke und zeichnet seine einzigartige Geschichte nach.

Bernhard Kukatzki

Direktor

Landeszentrale für politische
Bildung Rheinland-Pfalz

Alfred Wittstock

Vorsitzender

Deutsch-Israelische Gesellschaft
e. V., Arbeitsgemeinschaft Mainz



PROGRAMM

19.00 Uhr Begrüßung

Bernhard Kukatzki

Direktor der Landeszentrale für politische
Bildung Rheinland-Pfalz

Einführung

Alfred Wittstock

Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V.,
Arbeitsgemeinschaft Mainz

Lesung und Gespräch mit

Igal Avidan

Autor

Öffnung des Gesprächs, Fragen aus dem Publikum

20.30 Uhr Ausklang bei Wein und Brezeln

Angaben zum Autor

Igal Avidan

1962 in Tel Aviv geboren, hat in Israel Englische Literatur und Informatik und dann in Berlin Politikwissenschaft studiert. Seit 1990 arbeitet er als freier Berichterstatter aus Berlin für israelische und deutsche Zeitungen und Hörfunksender. Ko-Autor seines Buches über Mod Helmy ist der Schriftsteller und Journalist Helmut Kuhn.



© Yehuda Altmann